

SYSTEM **iX**

CONNECTION IST ALLES



EINBAU

STEINZEUG
KERAMO 

KERA.iXP EINBAU DER ROHRE

Der Einbau von Steinzeugrohren und -formstücken erfolgt entsprechend den Anforderungen nach EN 1610 für den Einbau im offenen Rohrgraben. Die Beweglichkeit der Entwässerungssysteme aus Steinzeugrohren und -formstücken wird durch den Einbau flexibler Verbindungen erreicht, die damit Setzungen und andere Bodenbewegungen aufnehmen.

Das Spitzende, das in die iX.LINK Verbindung eingeschoben wird, muss unbeschädigt, sauber und – falls erforderlich – trocken sein.

VORBEREITUNG

Führen Sie den iX.FIX Adapter in die iX.LINK Verbindung ein, die auf dem Rohr bzw. Formstück werkseitig montiert ist. Dies sollte bereits vor dem Ablassen des Rohres in den Graben geschehen.



Grundsätzlich sind für den Einbau der KERA.iXP Rohre und der zugehörigen Formstücke stets das original iX.LUBE Gleitmittel sowie der Installationsadapter iX.FIX zu verwenden.

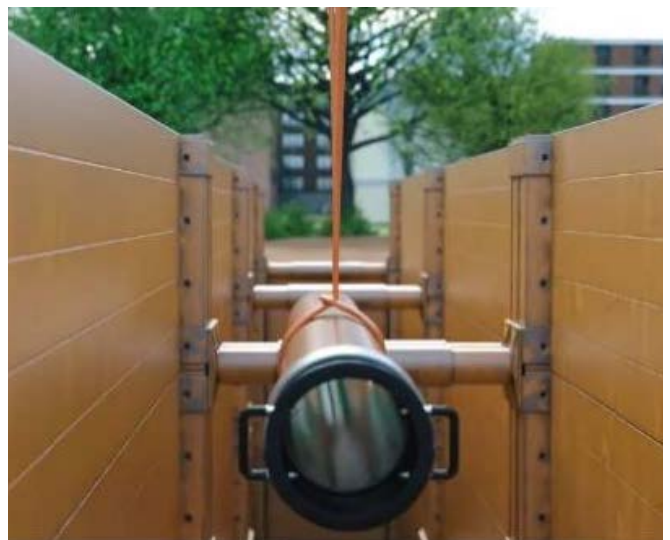


PRO TIP:

Den Installationsadapter iX.FIX schon außerhalb des Grabens in die iX.LINK Verbindung einführen, damit kein Schmutz in die iX.LINK gelangt. Zusätzlich wird damit auch das Handling im Graben vereinfacht.

ABLASSEN IN DEN GRABEN

Lassen Sie die Rohre und Formstücke möglichst waagrecht, am Schlupp hängend, in den Kanalgraben ab.



POSITIONIERUNG

Die Rohre und Formstücke können mit den seitlich am iX.FIX angebrachten Griffen in die korrekte Position geführt werden.

Der Einbau der KERA.iXP Rohre muss so erfolgen, dass sie gleichmäßig mit dem Schaft aufliegen und mittig im Graben angeordnet sind. Für die iX.LINK Verbindungen sind Vertiefungen im Auflager auszuheben.

SCHUBPHASE

Das Spitzende des Rohrs wird am Schlupp hängend zentriert in die iX.LINK des zuvor eingebauten Rohres eingeführt und auf dem Auflager abgelegt.

PRO TIP:

Eine Markierung von 7,5 cm, gemessen ab Spitzende, hilft bei erstmaliger Verwendung des SYSTEM.iX, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wann das Rohr die richtige Einschubtiefe erreicht hat.

Die Rohre sollten unter stetigem Aufbringen axialer Kräfte zwangsfrei verbunden werden, ohne die Bauteile zu überlasten. Rohre der KERA.iXP Reihe lassen sich einfach mit einem Kantholz und einer Eisenstange zusammenschieben.

PRO TIP:

Den Holzbalken oben auf die Aussparung legen und dann mit einer Eisenstange gegen den Balken drücken.

Nach dem erfolgreichen Einbau des Rohres ziehen Sie den iX.FIX Adapter aus der iX.LINK wieder heraus und setzen ihn in die iX.LINK des nächsten Rohres ein.



PRO TIP:

Mit iX.LUBE Gleitmittel ausreichend und vollflächig die iX.LINK einpinseln. Verwenden Sie das Gleitmittel nur in der Verbindung und nicht am Rohrende (Spitzende). Besonders wichtig ist es, die Anfangsrippe (Wurzelsperre) vollflächig einzupinseln, um sicherzustellen, dass sie beim Einschieben sicher über das Spitzende gleitet.



PRO TIP:

Für einen schnellen und reibungslosen Arbeitsablauf eignet sich besonders der Einsatz von zwei iX.FIX Installationsadaptern.

Wenn die Verlegung unterbrochen wird, empfehlen wir, zusätzlich den speziell für die iX.LINK Verbindung gefertigten Verschlusssteller iX.CAP zu nutzen, damit kein Schmutz in die Verbindung gelangt.

Bei Frost muss die Grabensohle geschützt sein, da die Steinzeugrohre nicht auf gefrorenem Boden eingebaut werden dürfen. Ein Einbau ist dann auch bei Temperaturen unter 0 °C grundsätzlich möglich, wobei in Abhängigkeit von der Außentemperatur die geringfügig größer werdenden Einschubkräfte zu berücksichtigen sind. In diesem Fall kann das Gleitmittel sowohl in der Muffe als auch am Spitzende aufgetragen werden. Vergleichbar werden die Dichtungen bis zu -10 °C geprüft.

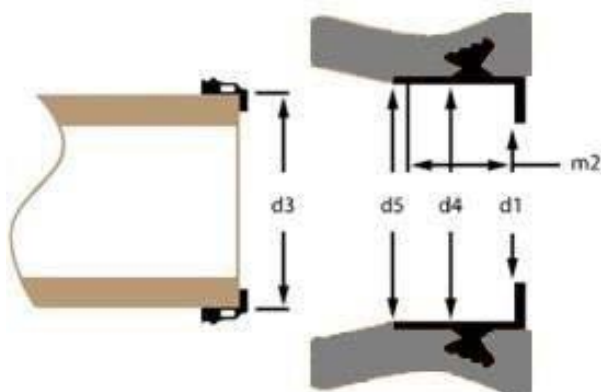
Zum Kürzen der Rohre werden geeignete Diamant-Trennscheiben eingesetzt.

Wichtig ist das Entgraten der Schnittkanten.

Erst dann können die Enden in die iX.LINK Verbindung eingeschoben werden. Das Entgraten der Schnittkanten erfolgt mithilfe eines Schleifsteins.

Einsteig- oder Inspektionsschächte sowie Bauwerke sind gelenkig anzuschließen. Ausreichend flexible Verbindungen gewährleisten, dass alle zusätzlichen Beanspruchungen durch ungleichmäßiges Setzen am Anschluss zwischen Rohr und Bauwerksstruktur vermieden werden.

Für den Anschluss an den Schacht ist am Spitzende der KERA.iXP Gelenkstücke ein Passring aufgezogen, um die Verbindung in das Schachtfutter mit dem Verbindungssystem C herzustellen.



Nennweite	Rohr d3	Schachtfutter d5	Schachtfutter d4	Schachtfutter d1	Schachtfutter m2
DN	mm	mm	mm	mm	mm
200	243	260,9	260	203	51
250	302	318,4	317,5	252,5	51

Steinzeug-Keramo GmbH
Europaallee 63 | D-50226 Frechen

Telefon +49 2234 507-0
Fax +49 2234 507-207

E-Mail info@steinzeug-keramo.com
Internet www.steinzeug-keramo.com

Steinzeug-Keramo N.V.
Paalsteenstraat 36 | B-3500 Hasselt

Telefon +32 11 21 02 32
Fax +32 11 21 09 44

E-Mail info@steinzeug-keramo.com
Internet www.steinzeug-keramo.com